BESONDERE VERSENDUNGSFORMEN

von Hans Sorge

In einer losen Folge von Artikeln möchte ich anhand von Teilen meiner Sammlung einige besondere Versendungsformen vorstellen.
Belege mit solchen besonderen Versendungsformen (besonders, wenn diese nur im Inlandspostverkehr verwendet werden können), sind hier nicht einfach zu bekommen. Ein Suchen lohnt sich aber bestimmt, da die Belege durch die vielfältigsten Aufkleber, Poststempel und Hinweisstempel eine hübsche Abwechslung in die Sammlung bringen. Besonders in Ausstellungssammlungen sollten Belege mit besonderen Versendungsformen nicht fehlen; solche Belege sind in den seltensten Fällen 'gemacht' und führen bestimmt zur besseren Bewertung eines Exponates.
Diese Artikelserie kann vorerst nur Anregungen geben. Es gibt bestimmt sehr viele Aufkleber, Stempel und sonstige Besonderheiten, die ich nicht kenne. Dafür sind wir aber eine ***Arbeits- und Forschungsgemeinschaft*** *und das Fehlen einer Besonderheit im Artikel sollte jeden einzelnen zur Vorstellung von vorhandenen Belegen und Informationen anregen und ermutigen.*
Sammlerfreunde, die sich für Belege mit besonderen Versendungsformen interessieren, sollten nicht zögern mit mir Kontakt aufzunehmen, da ich doch über einiges Tauschmaterial verfüge. Ebenso bin ich an jedem Beleg interessiert, der in dieser Artikelserie nicht in ähnlicher Ausführung beschrieben wurde.

Die Numerierung der nachfolgenden Artikel erfolgte willkürlich, um spätere Fortsetzungen besser in die Loseblatt-Sammlung einordnen zu können. Naturgemäß behandle ich vorrangig jene Versendungsformen, von denen ich viele Belege ***und*** *auch Informationen habe. Z.B. wäre es natürlich sinnvoller, wenn dem Artikel 1. PRIORITY PAID andere Express-Formen, wie Special Delivery, Special Despatch etc., die es schon früher gab, vorangestellt wären. Hiervon habe ich aber nur einige wenige Exemplare von Belegen und auch wenig Informationen. Hier ist also wieder die Mithilfe aus unserer ArGe gefragt und gefordert.*

1. PRIORITY PAID

Die Versendungsform PRIORITY PAID (Vorrang bezahlt) gibt es seit dem 20.07.1970 im Inlandspostverkehr von Australien. PRIORITY PAID (PP) ist entstanden aus dem SPECIAL DESPATCH Service, der Anfang 1968 eingeführt wurde.
PP garantiert eine planmäßige Beförderung **und** Auslieferung, sofern entsprechende Bedingungen eingehalten werden. Anfänglich gab es diesen Service nur zwischen den Hauptstädten der einzelnen Bundesländer. Später kamen weitere Großstädte hinzu und heute gibt es ein über das ganze Land verteiltes Netz von PP-Postrouten.
PP-Sendungen müssen am Schalter eines Postamtes aufgegeben werden, das dem PP-Postnetz angeschlossen ist. In den G.P.O.'s (Hauptpostämtern) sowie in einigen Großstädten und Austauschpostämtern gibt es auch spezielle PP-Postkästen.
PP-Sendungen müssen bis zu einer bestimmten Uhrzeit aufgegeben werden, die von Postort zu Postort naturgemäß verschieden ist. Augabe- und Ankunftsuhrzeiten werden auf der Sendung dokumentiert. Das ist wichtig, da Australia Post die Rückzahlung der entrichteten Gebühr garantiert, wenn eine Sendung nicht planmäßig ankommen sollte. Dies natürlich nur, wenn das Verschulden bei Australia Post liegt.
PP-Sendungen werden im Bestimmungspostamt **umgehend** in die Postfächer einsortiert, solche an Straßenadressen werden vom Zusteller bei der nächsten regulären Tour ausgeliefert. In der Praxis bedeutet das wohl, daß der Empfänger am nächsten Werktag die Sendung erhält, da auch in Australien nur einmal werktäglich ausgeliefert wird und wohl kaum jemand zweimal täglich zum Postfach geht.

PP-Sendungen sollen mit einem speziellen Aufkleber versehen sein, es genügt aber auch ein Stempelaufruck und in Ausnahmefällen ein einfacher schriftlicher Hinweis.
Zugelassen für die Versendungsform PRIORITY PAID sind Standardartikel, Nicht-Standardartikel (heute LARGE LETTERS) und Pakete.
PP läßt sich u.a. kombinieren mit CERTIFIED MAIL (bescheinigte Post) und MESSENGER DELIVERY (Zustellung durch Boten). Die besondere Versendungsform Messenger Delivery gibt es seit 1986 nicht mehr im Postverkehr Australiens.
PP ist ferner insbesondere **nicht** kombinierbar mit SECURITY POST / REGISTERED MAIL (Einschreiben), da diese Artikel in besonderen Postbeuteln befördert und nur gegen Quittung weitergegeben werden.
Anfänglich wurde für PP-Sendungen die doppelte Luftpostgebühr, heute wird ein einheitlicher Zuschlag zur Normalgebühr erhoben.

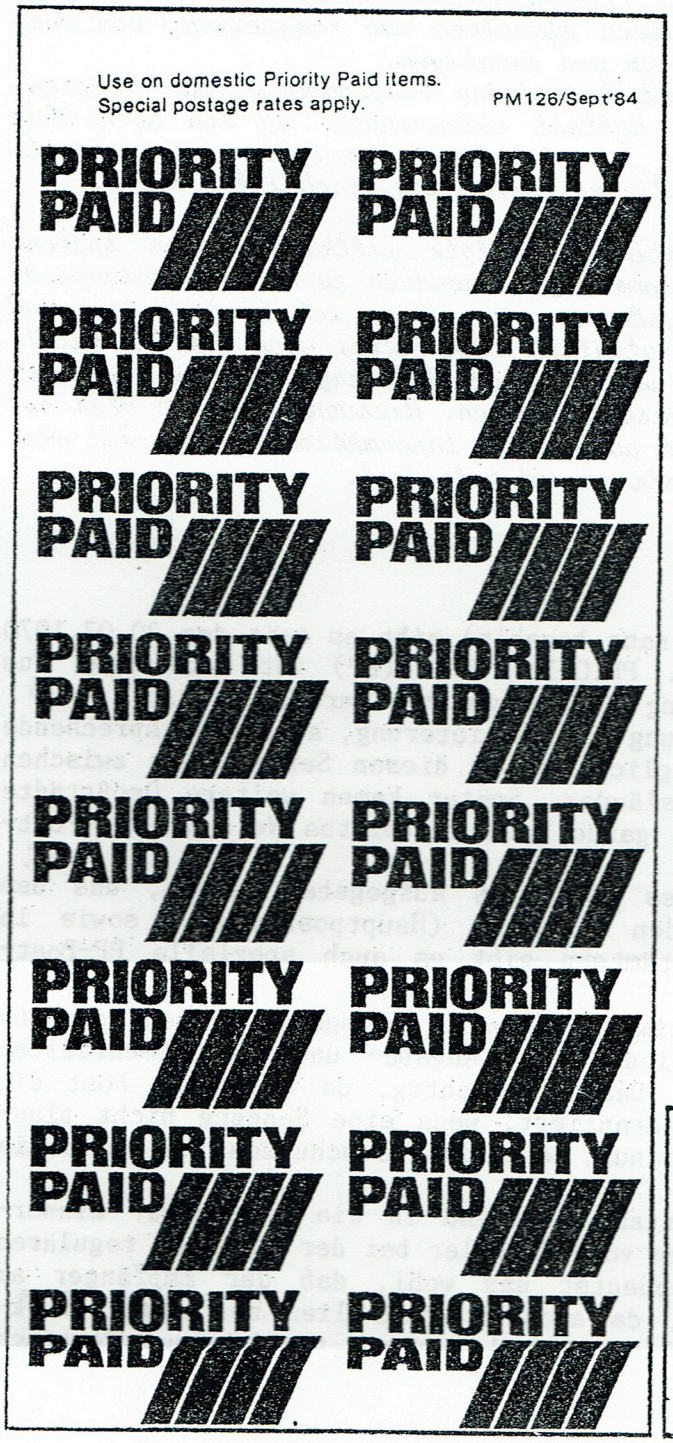
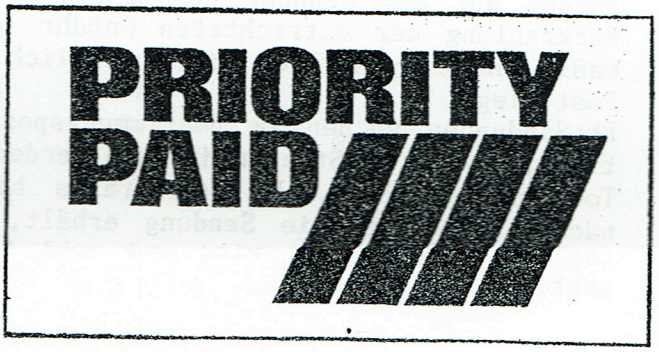


Abb. 1/1: PRIORITY PAID-Aufkleber in Bogenform von 2 x 8 Stück, wie sie am Schalter abgegeben werden. Gedruckt in Purpur (verschiedene Tönungen, je nach Druckauflage). Die Aufkleber sind rückseitig unsichtbar gummiert.
Format des einzelnen Aufklebers: ca. 20 mm x 42 mm.

Für großformatige Sendungen und Pakete gibt es Aufkleber in den Abmessungen ca. 44 mm x 86 mm, gedruckt in Bogen zu 2 x 6 Stück. (Unten)



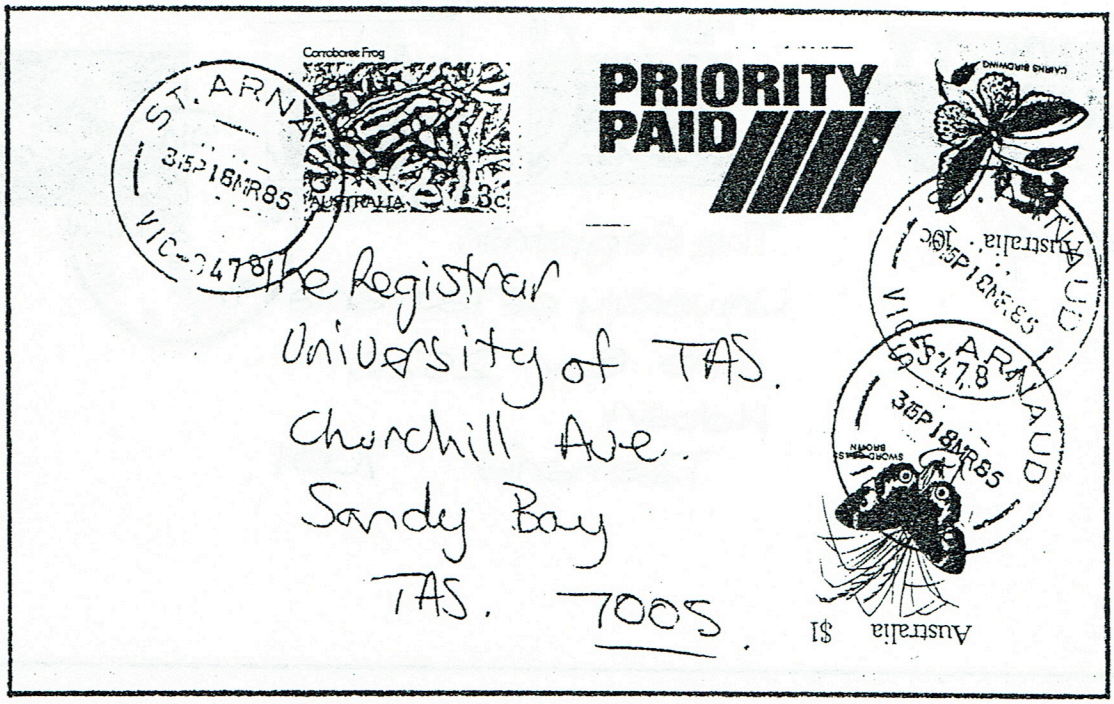


Abb. 1/2: Auf diesem PRIORITY PAID-Standardbrief ist die Aufgabeuhrzeit durch die Zeitangabe im Tagesstempel (3.15 P = 15.15 Uhr) dokumentiert.

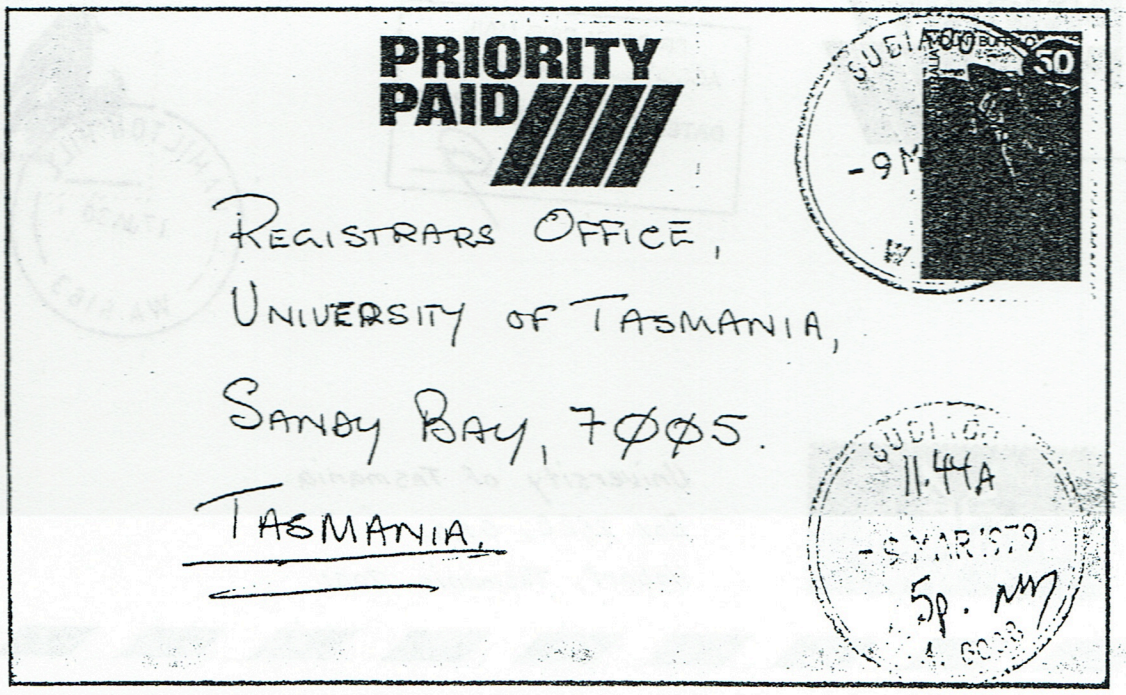


Abb. 1/3: Bei Fehlen der Uhrzeitangabe im Tagesstempel wird diese oft handschriftlich vermerkt. Hier: 11.44 Uhr angenommen, 5 P = 17.00 Uhr abgegangen.

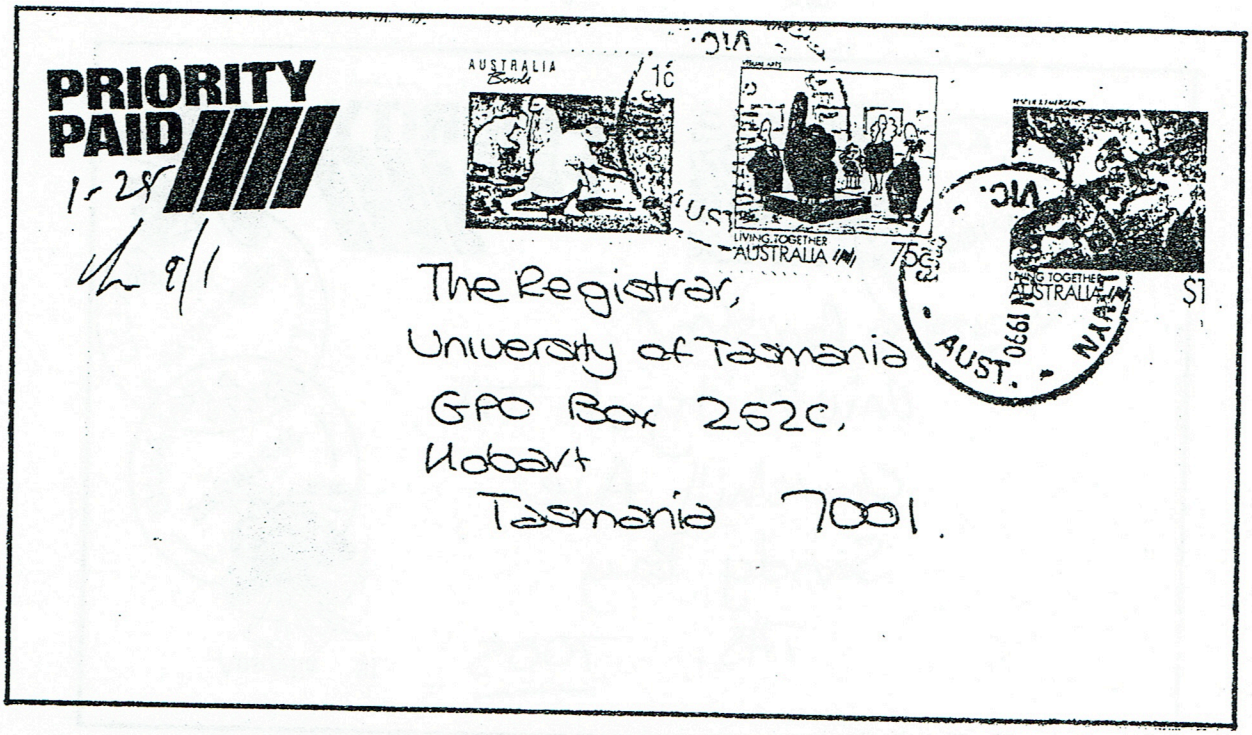


Abb. 1/4: Auf diesem PP-Standardbrief wurde die Uhrzeit handschriftlich auf dem Aufkleber dokumentiert.

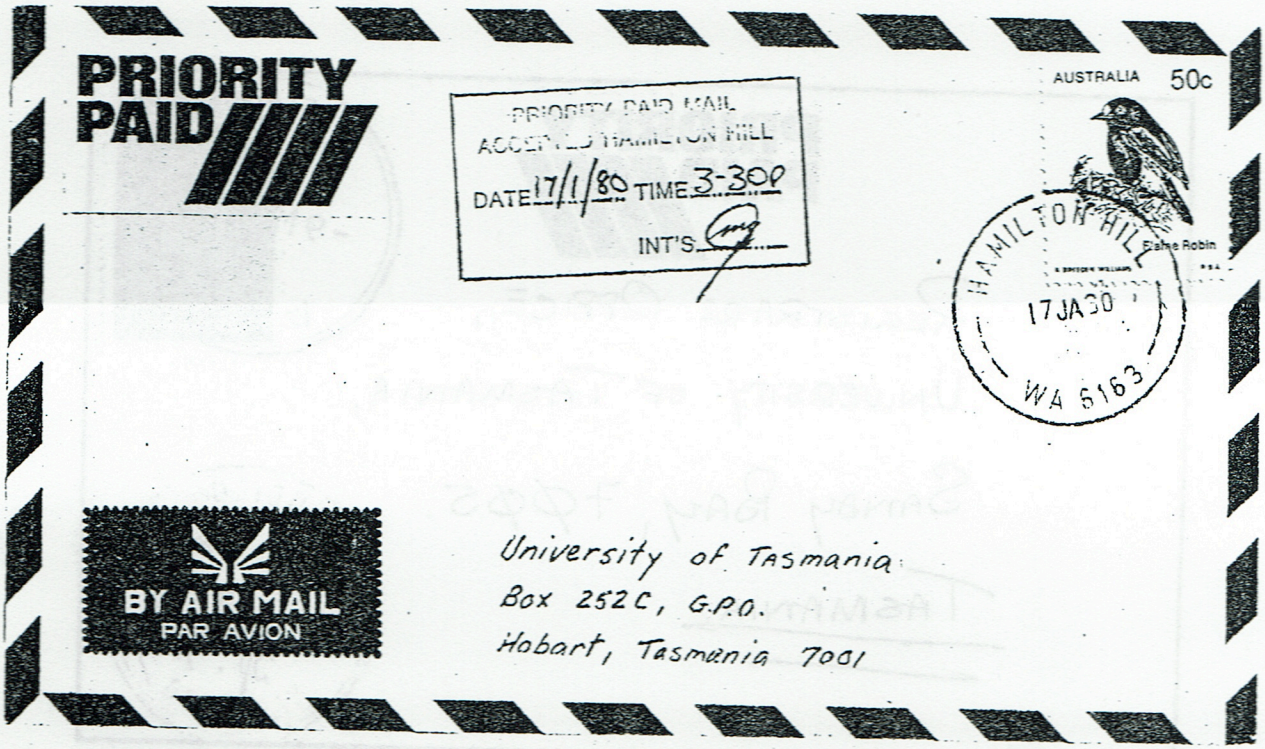


Abb. 1/5: Einige Postämter haben spezielle Kastennebenstempel zum Dokumentieren der Uhrzeit.

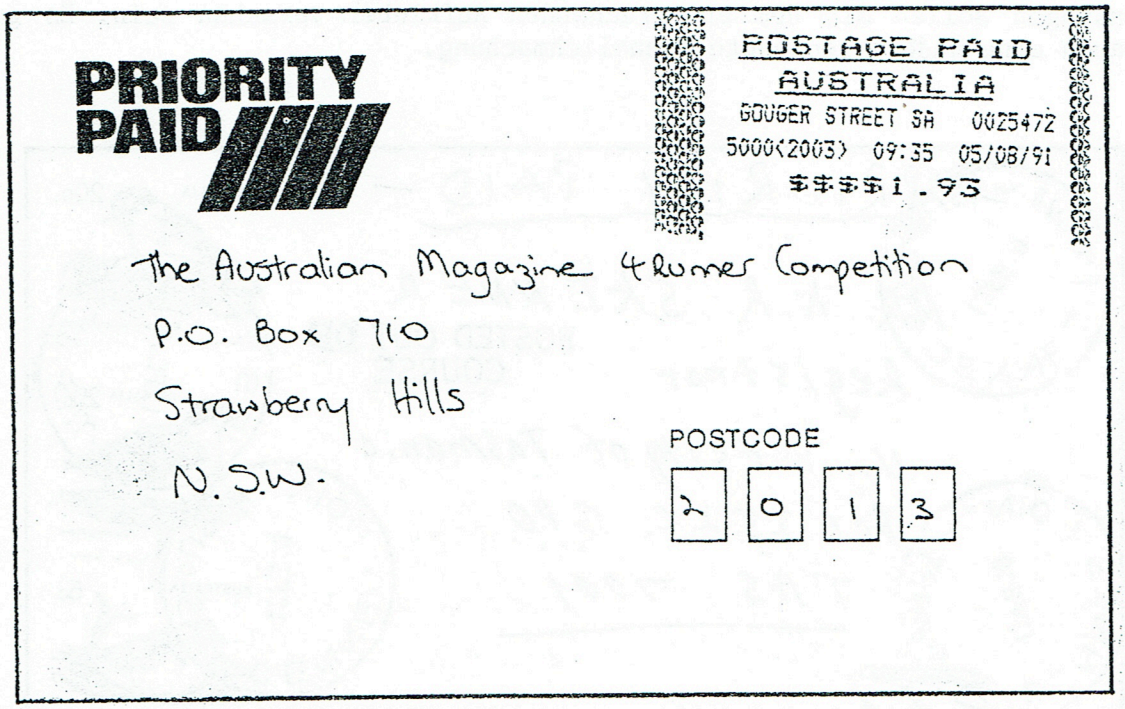


Abb. 1/6: Bei Postämtern, die über PCC's (Postal Charges Calculators, siehe BUMERANG 10/89, BarF 1/1-6) verfügen, wird die Uhrzeit auf dem PCC-Aufkleber dokumentiert.

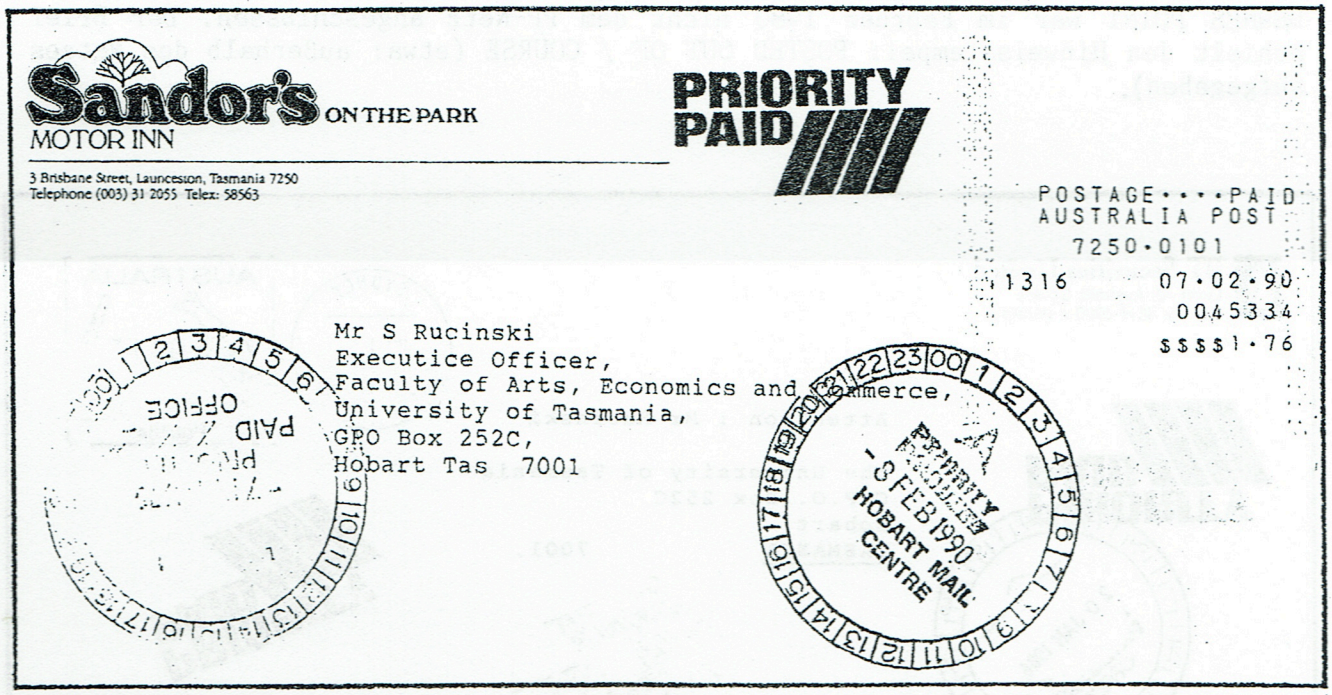


Abb. 1/7: Ein PP-Beleg, auf dem Aufgabe-, Abgangs- und Ankunftsuhrzeit auf der Vorderseite zu erkennen sind. Normalerweise befinden sich Transit- und Ankunftsstempel auf der Rückseite der Sendung.
Der Brief wurde am 7.02.1990 um 13.16 Uhr in Launceston/Tas. (Postleitzahl 7250) am Schalter mit der PCC-Nr. 0101 aufgegeben. Es war die 45334. Abfertigung an dieser Maschine. Die Gebühr betrug $ 1.76 (41c für Standardartikel + $ 1.35 für PRIORITY PAID). Die Sendung durchlief das PP-Büro in Launceston um 15.00 Uhr und erreichte Hobart Mail Centre um 2.00 Uhr am folgenden Tag. Dieser Brief lag mit Sicherheit morgens im G.P.O. im Postfach zur Abholung bereit.
(Beleg auf 82% verkleinert)

PP-Sendungen sollen mit dem entsprechenden Aufkleber versehen sein. Es genügt aber auch eine andere geeignete Kenntlichmachung.

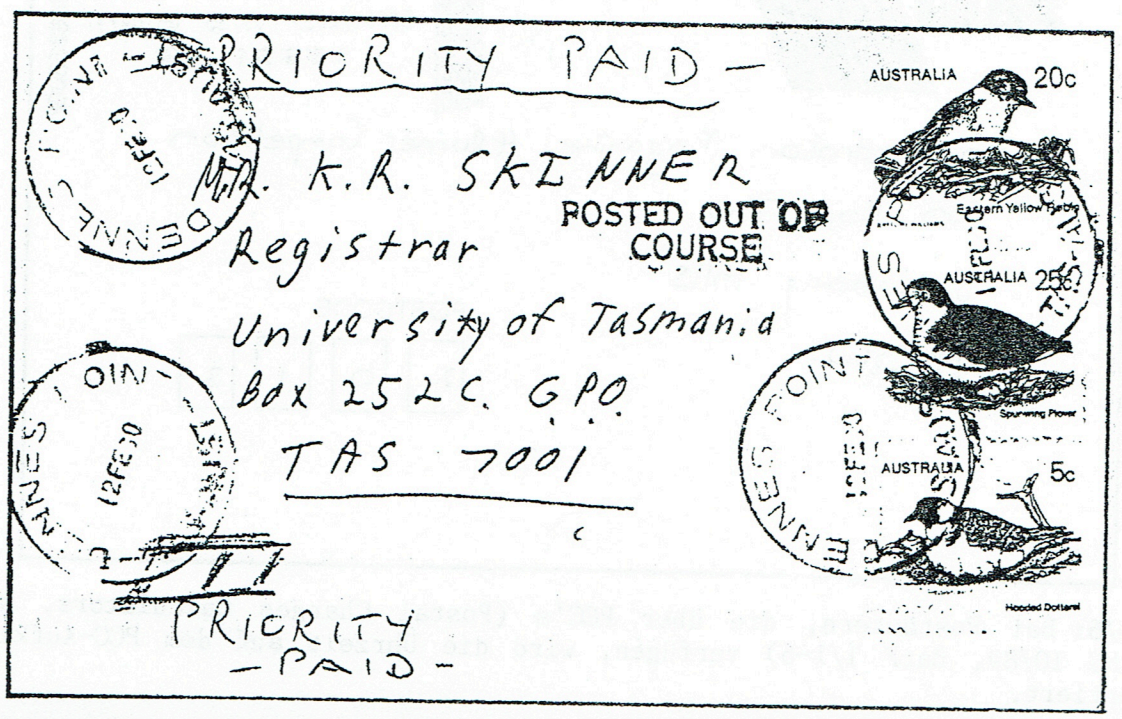


Abb. 1/8: Kenntlichmachung einer PP-Sendung durch handschriftliche Hinweise. DENNES POINT war im Februar 1980 nicht dem PP-Netz angeschlossen. Der Brief erhielt den Hinweisstempel: POSTED OUT OF / COURSE (etwa: außerhalb des Netzes aufgegeben).

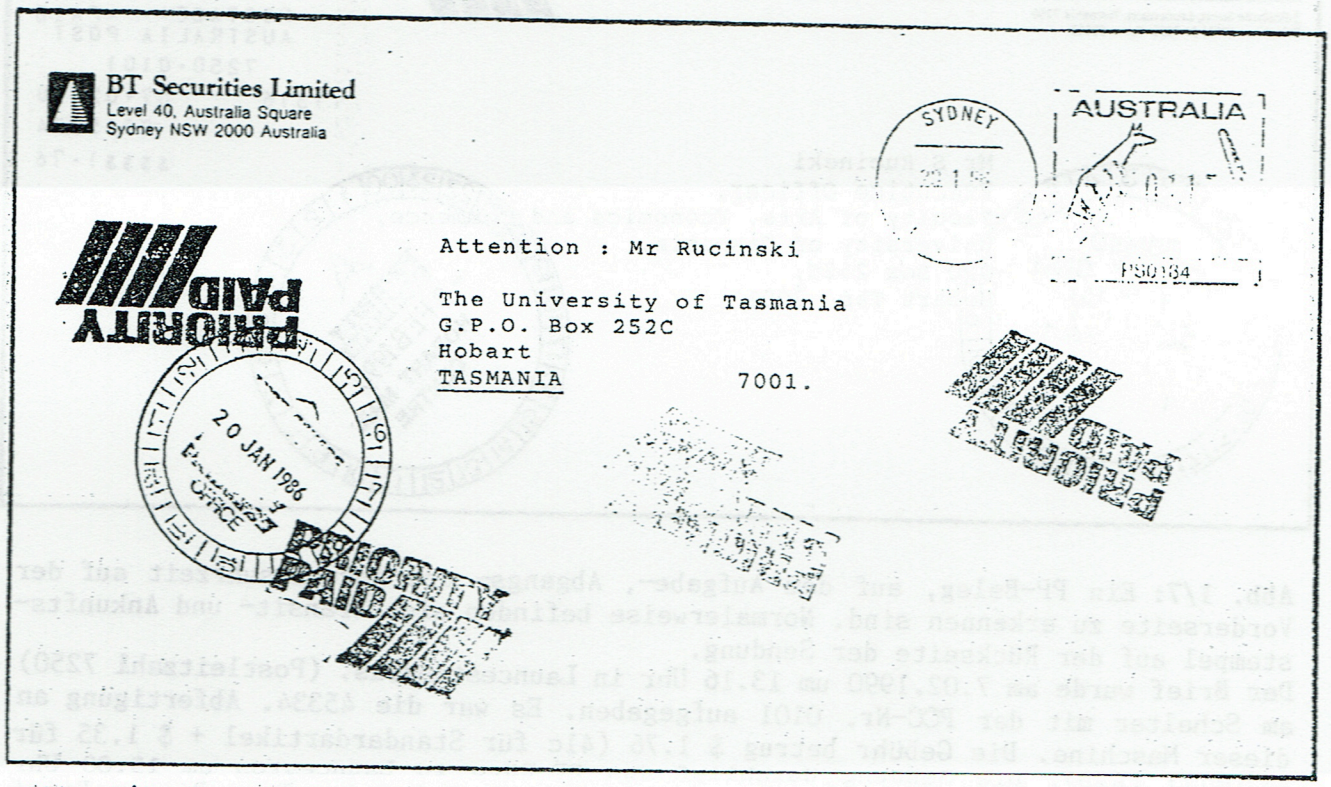


Abb. 1/9: Kenntlichmachung einer PP-Sendung durch Stempelabdrucke, hier exakt in Form der PP-Aufkleber. (Beleg auf 82% verkleinert)

Es gibt eine Vielzahl von Aufgabe-, Transit- und Ankunftsstempeln für PRIORITY PAID-Sendungen. Abb. 1/10 zeigt die hauptsächlichsten Typen in Originalgröße. Die Stempelfarben sind meistens blau oder violett, es wird aber auch rote und schwarze Farbe verwendet.

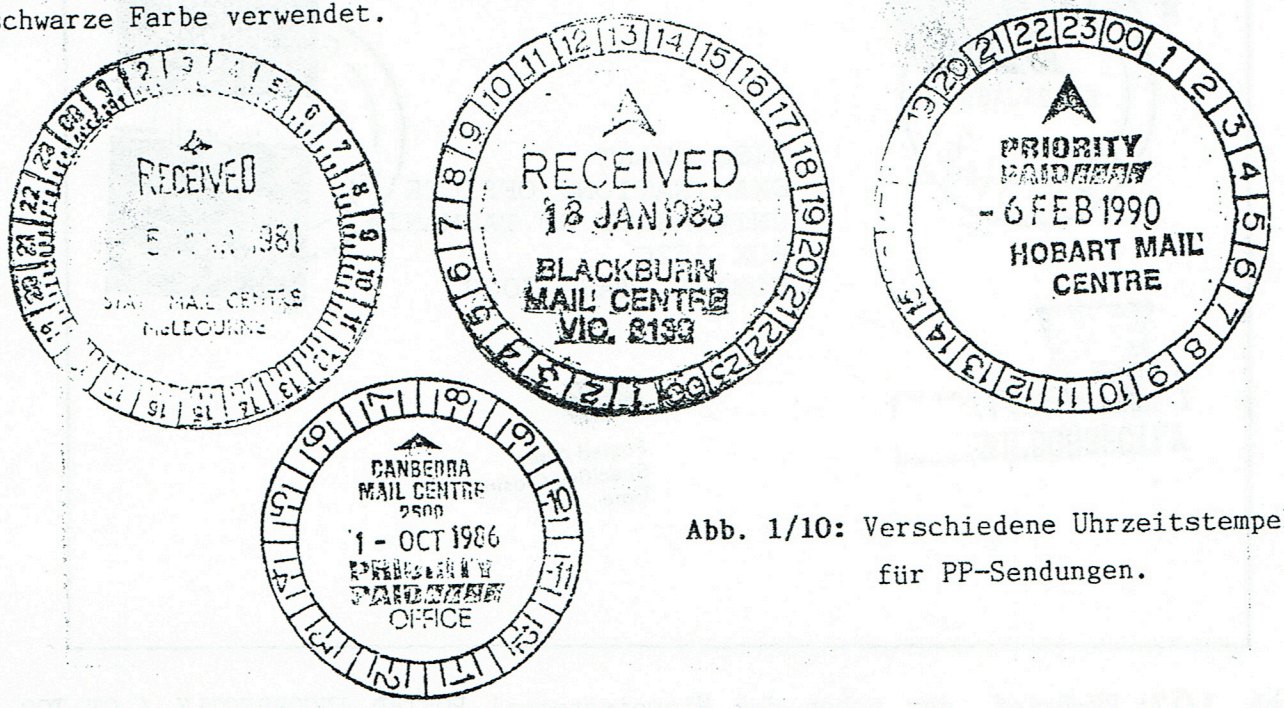


Abb. 1/10: Verschiedene Uhrzeitstempel für PP-Sendungen.

Australia Post garantiert die Rückzahlung der entrichteten PP-Gebühr bei verspäteter Zustellung, sofern das Verschulden bei Australia Post liegt. Die Annahmeschlußzeiten, die von Postamt zu Postamt unterschiedlich sind, müssen eingehalten werden. Verspätet eingelieferte oder z.B. durch Einwurf in einen normalen Briefkasten aufgegebene PP-Sendungen erhalten entsprechende Hinweise, um der evtl. Verpflichtung der Gebührenrückzahlung vorzubeugen.

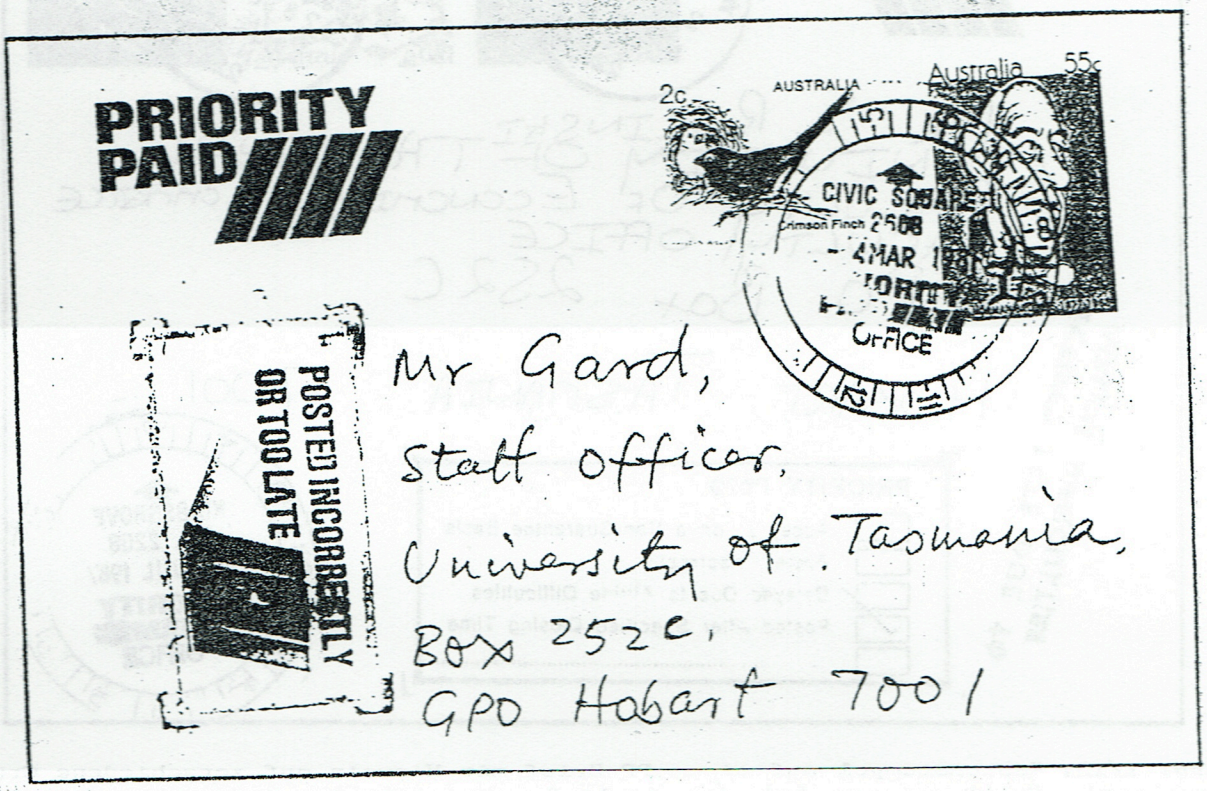


Abb. 1/11: PP-Brief, der nach der Annahmeschlußzeit kurz vor 18.00 Uhr aufgegeben wurde, mit Hinweisstempel: POSTED. INCORRECTLY / OR TOO LATE (unkorrekt oder zu spät aufgegeben).

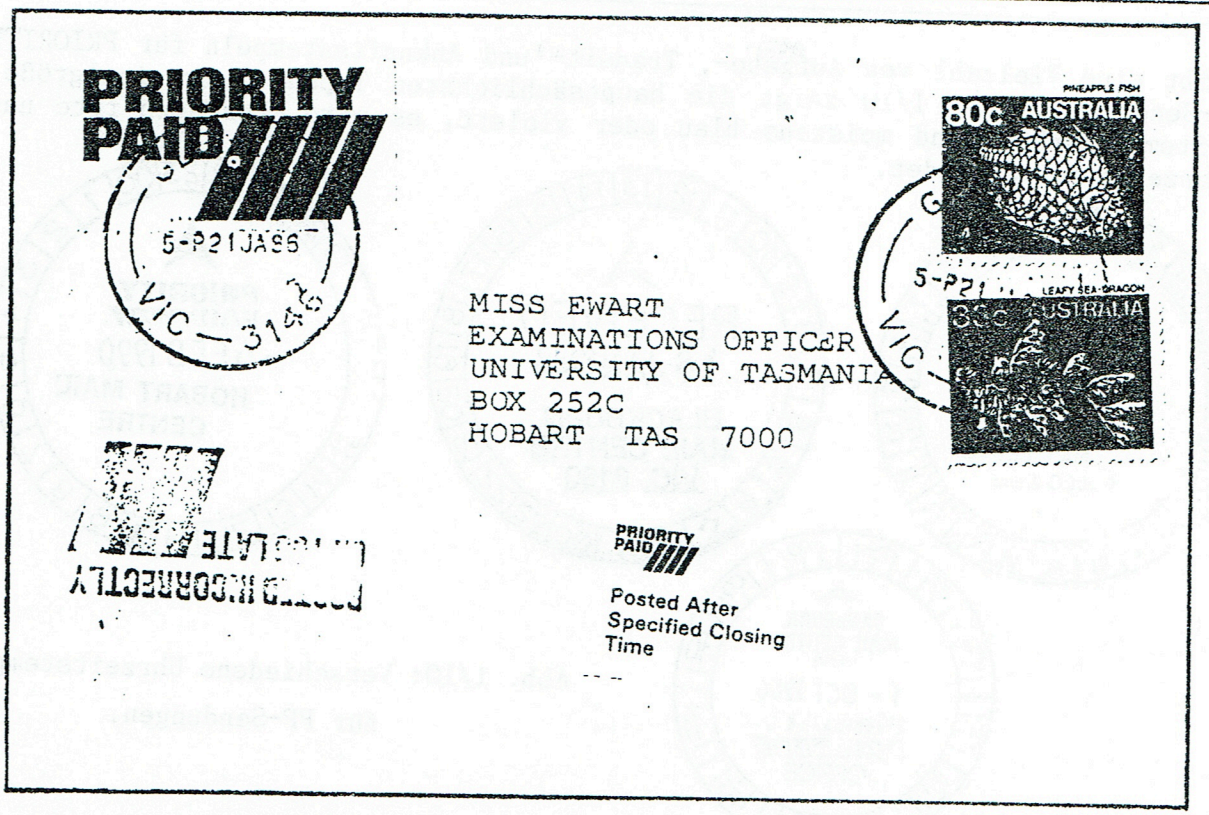


Abb. 1/12: PP-Brief, der neben dem Hinweisstempel POSTED INCORRECTLY / OT TOO LATE noch einen Klebezettel 'Posted After / Specified Closing / Time' zeigt (Aufgegeben nach angegebenem Annahmeschluß).

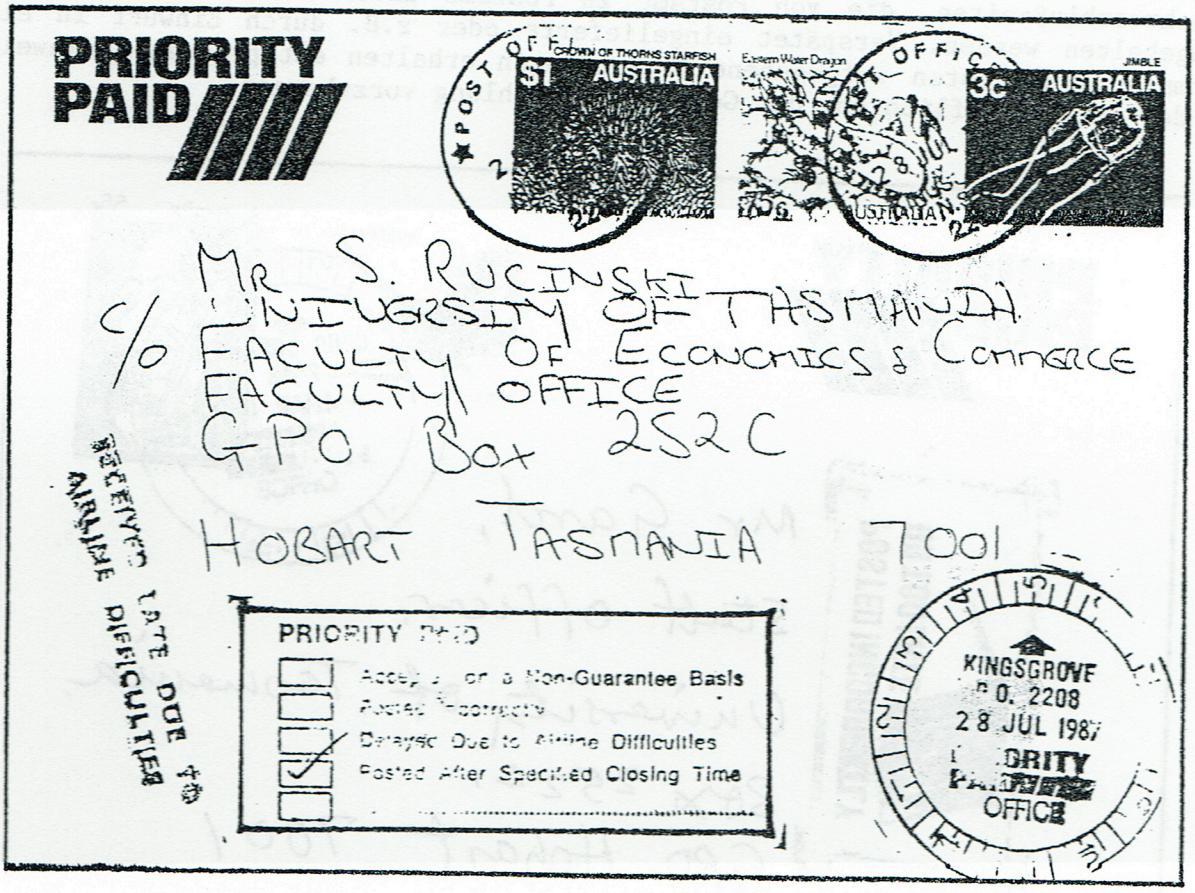


Abb. 1/13: Kastenstempel auf einem PP-Brief mit Hinweis auf verschiedene Gründe auf evtl. Verzögerungen bei der Auslieferung. Außerdem ist ein zweizeiliger Hinweisstempel angebracht: RECEIVED LATE DUE TO / AIRLINE DIFFICULTIES (Verspätet angekommen wegen Schwierigkeiten bei Fluglinie).

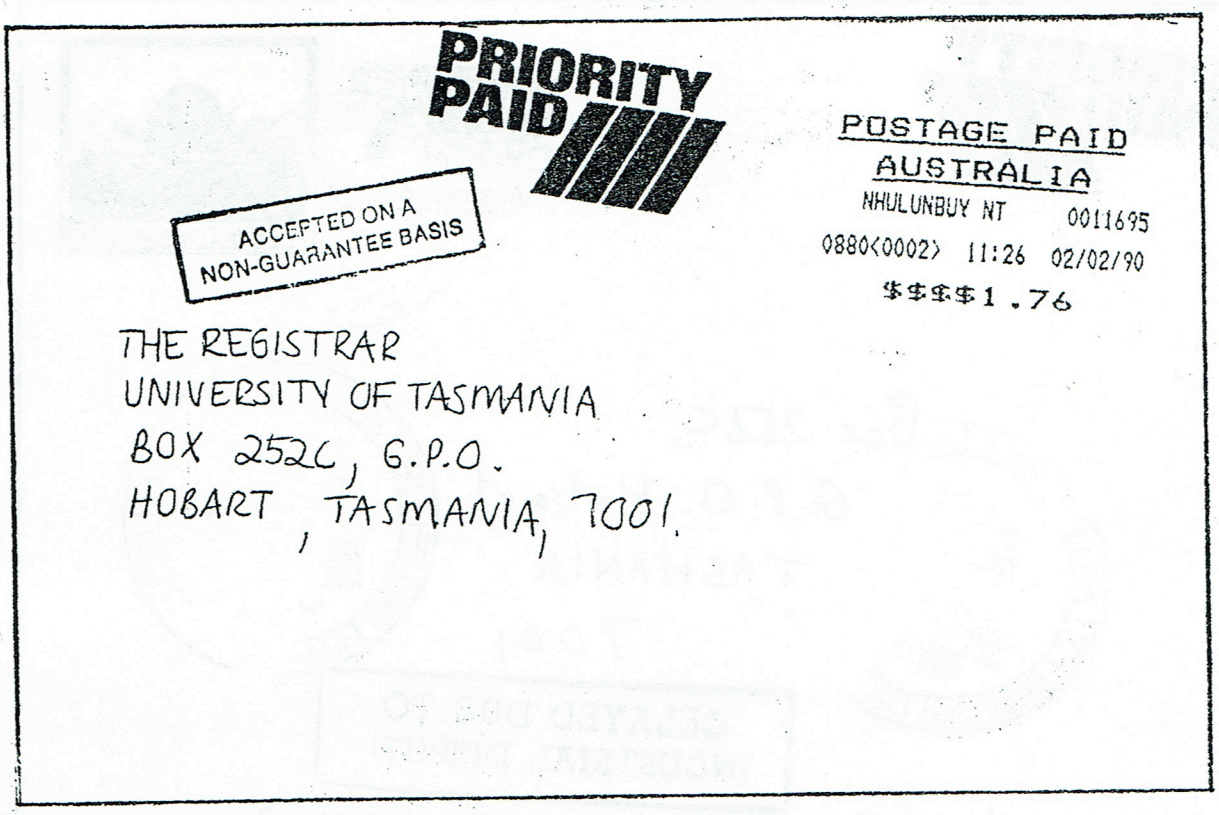


Abb. 1/16: PP-Brief aus NHULUNBUY NT mit Hinweisstempel ACCEPTED ON A NON-GUARANTEE BASIS (etwa: Angenommen ohne Gewähr).

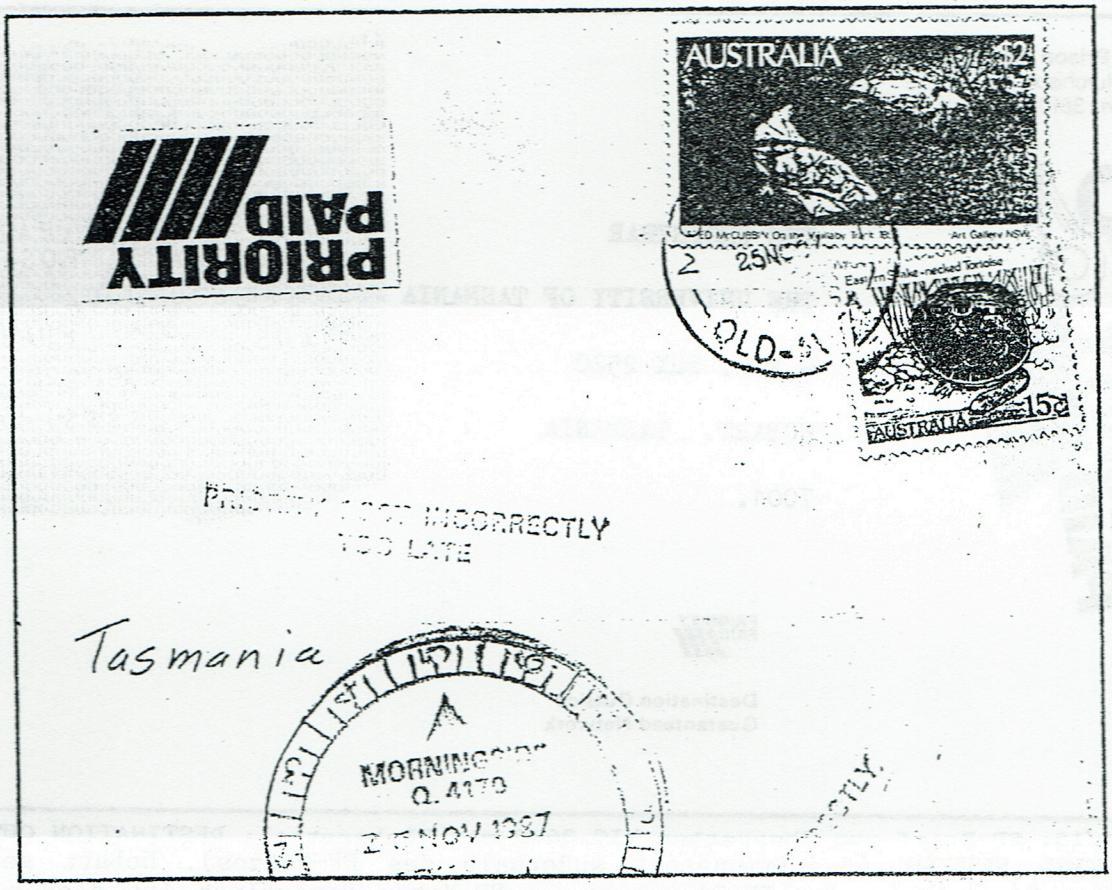


Abb. 1/17: PP-Sendung aus MORNINGSIDE QLD. mit Hinweisstempel PRIORITY POST INCORRECTLY / TOO LATE (Nicht korrekt aufgegeben, zu spät).

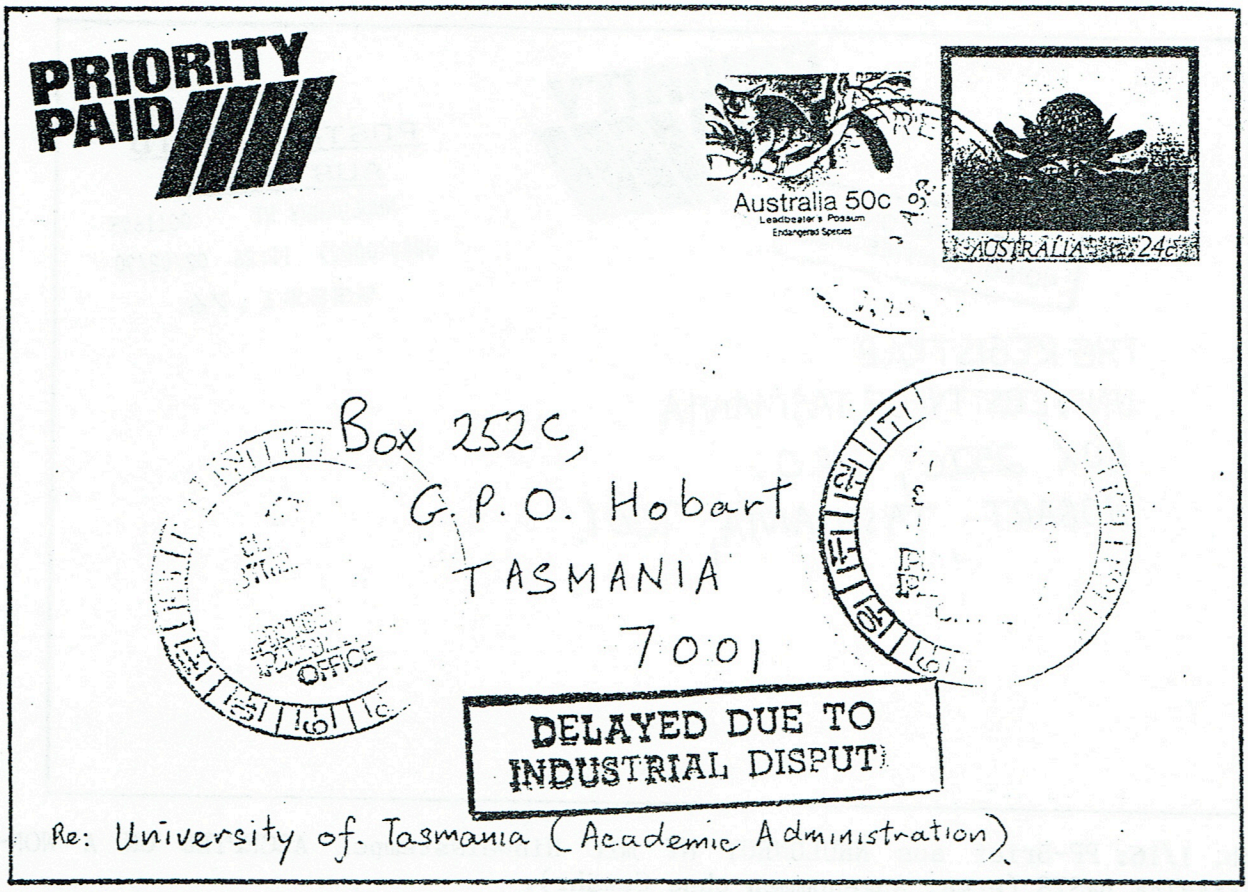


Abb. 1/14: Hinweisstempel auf PP-Brief: DELAYED DO TO / INDUSTRIAL DISPUTE (Verspätet wegen Streik).

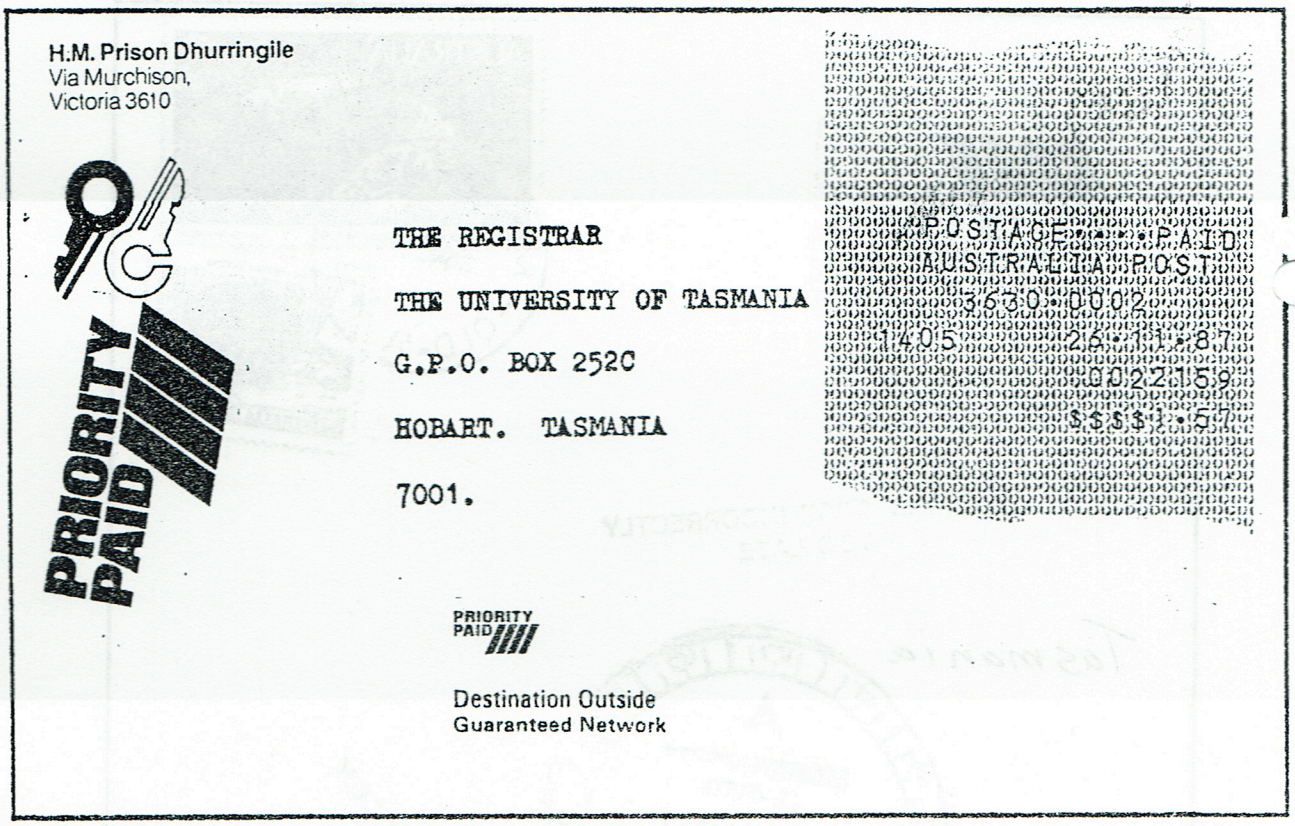


Abb. 1/15: PP-Brief aus Shepparton VIC 3630 mit Klebezettel: DESTINATION OUTSIDE GUARANTEED NETWORK (Bestimmungsort außerhalb des PP-Netzes). Hobart gehört seit der Einrichtung des PP-Dienstes zum PP-Netz. Vermutlich ist dieser Aufkleber in Ermangelung eines Aufklebers gem. Abb. 1/12 verwendet worden.

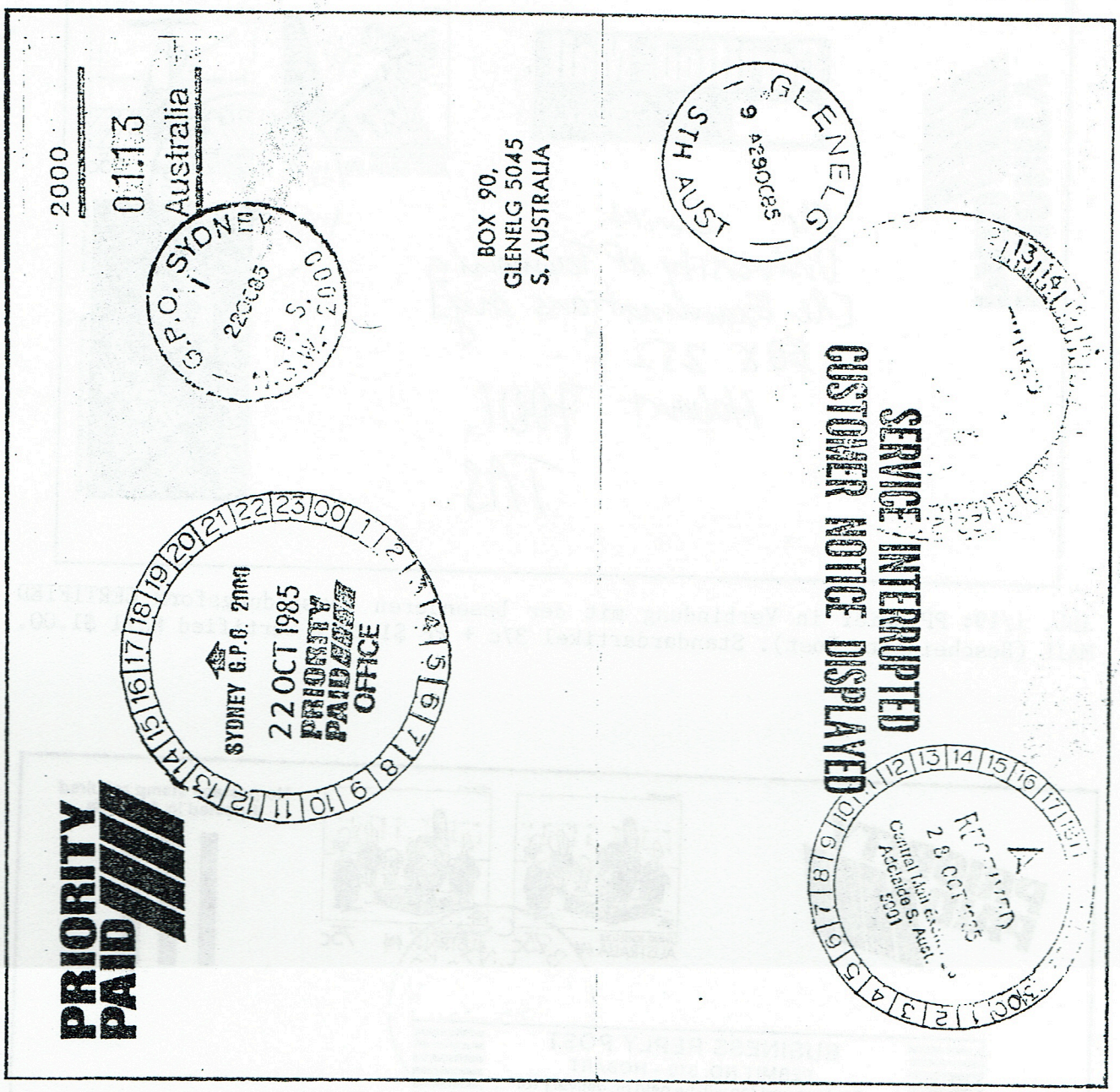


Abb. 1/18: PP-Brief mit rückseitig zweizeiligem Hinweisstempel: SERVICE INTERRUPTED / CUSTOMER NOTICE DISPLAYED (Dienst unterbrochen, Kundschaft durch Aushang informiert).
Der Brief benötigte wegen eines Streiks 7 Tage von Sydney nach Glenelg, S.A.. Der 22. Oktober 1985 war übrigens der Erstverwendungstag des FRAMA-Papiers mit Känguruh-Muster.

Anmerkung: Weitere Stempel oder Klebezettel mit Hinweis auf die Verzögerung bei der Zustellung von PRIORITY PAID-Sendungen werden dringend gesucht. Bitte gute Fotokopien oder Originalbelege an die Redaktion schicken.

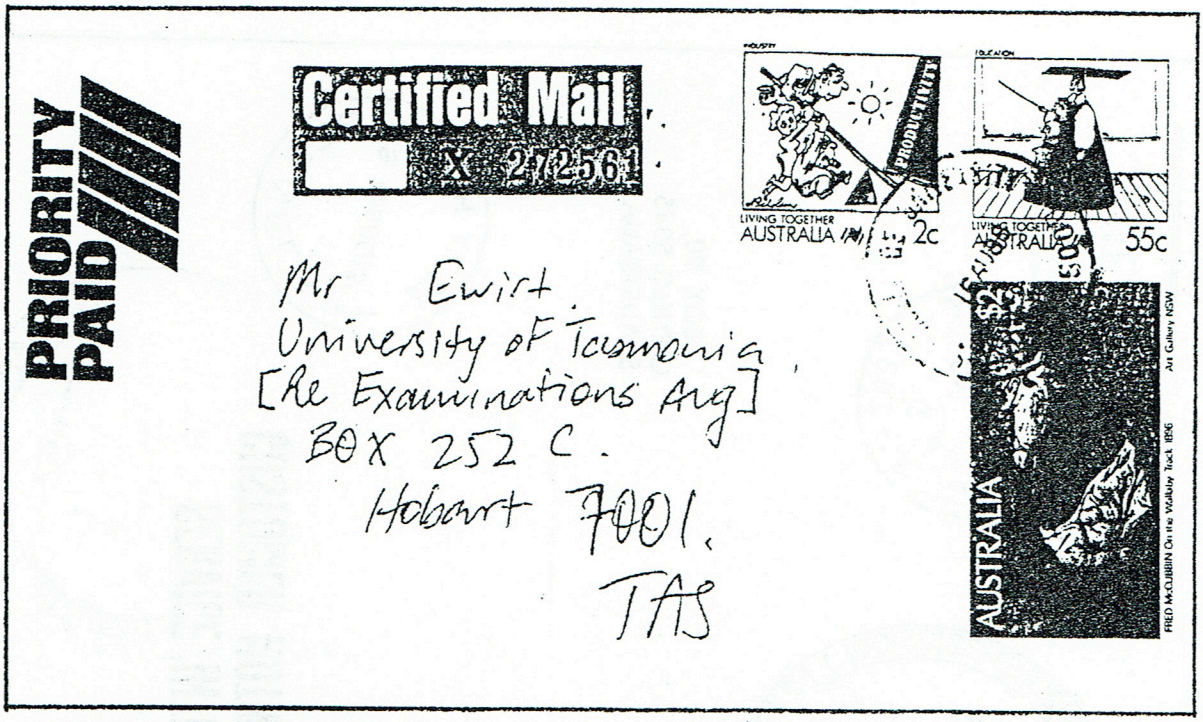


Abb. 1/19: PP-Brief in Verbindung mit der besonderen Versendungsform CERTIFIED MAIL (Bescheinigte Post). Standardartikel 37c + PP $1.20 + Certified Mail $1.00.

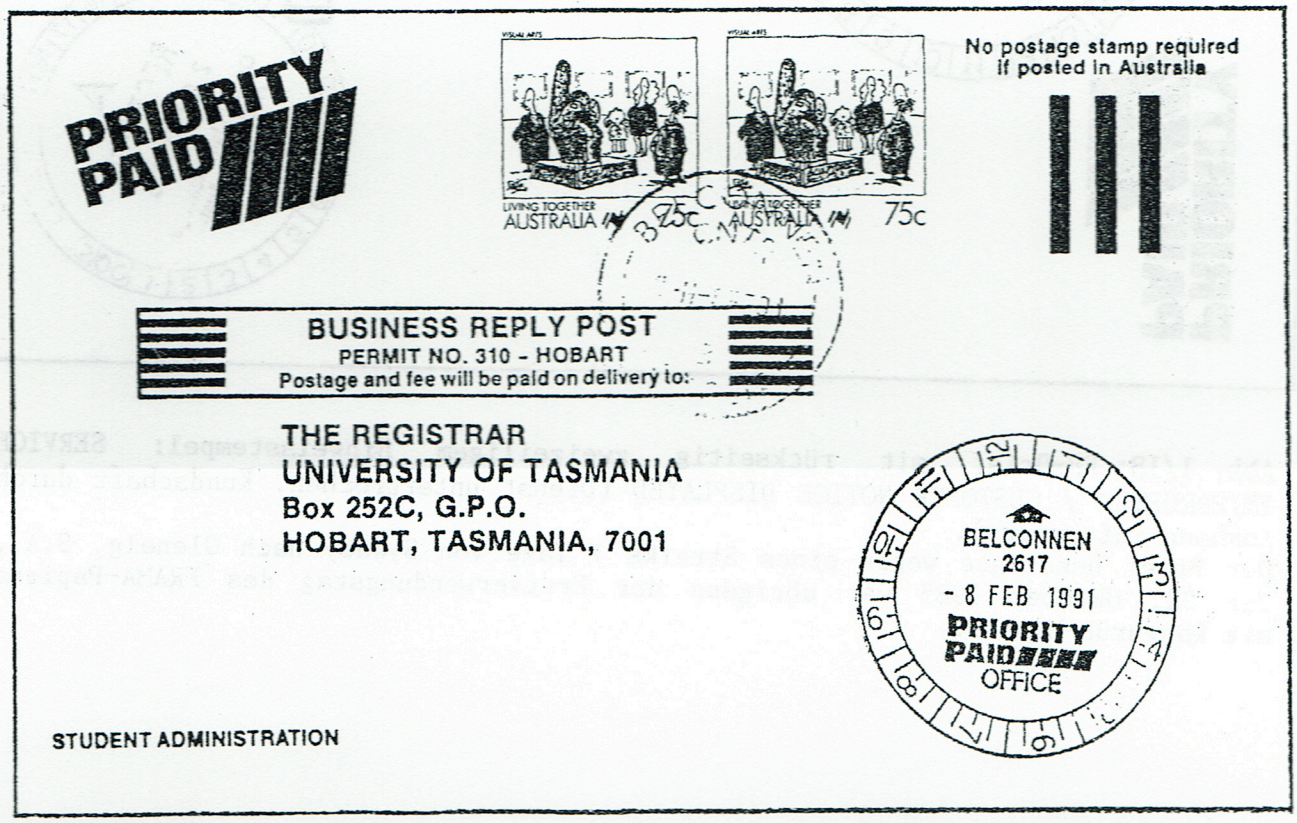


Abb. 1/20: PP-Brief in Verbindung mit der besonderen Versendungsform BUSINESS REPLY POST (Geschäfts-Rückantwort). Vom Absender wurde nur die Gebühr für PP ($1.50) bezahlt.

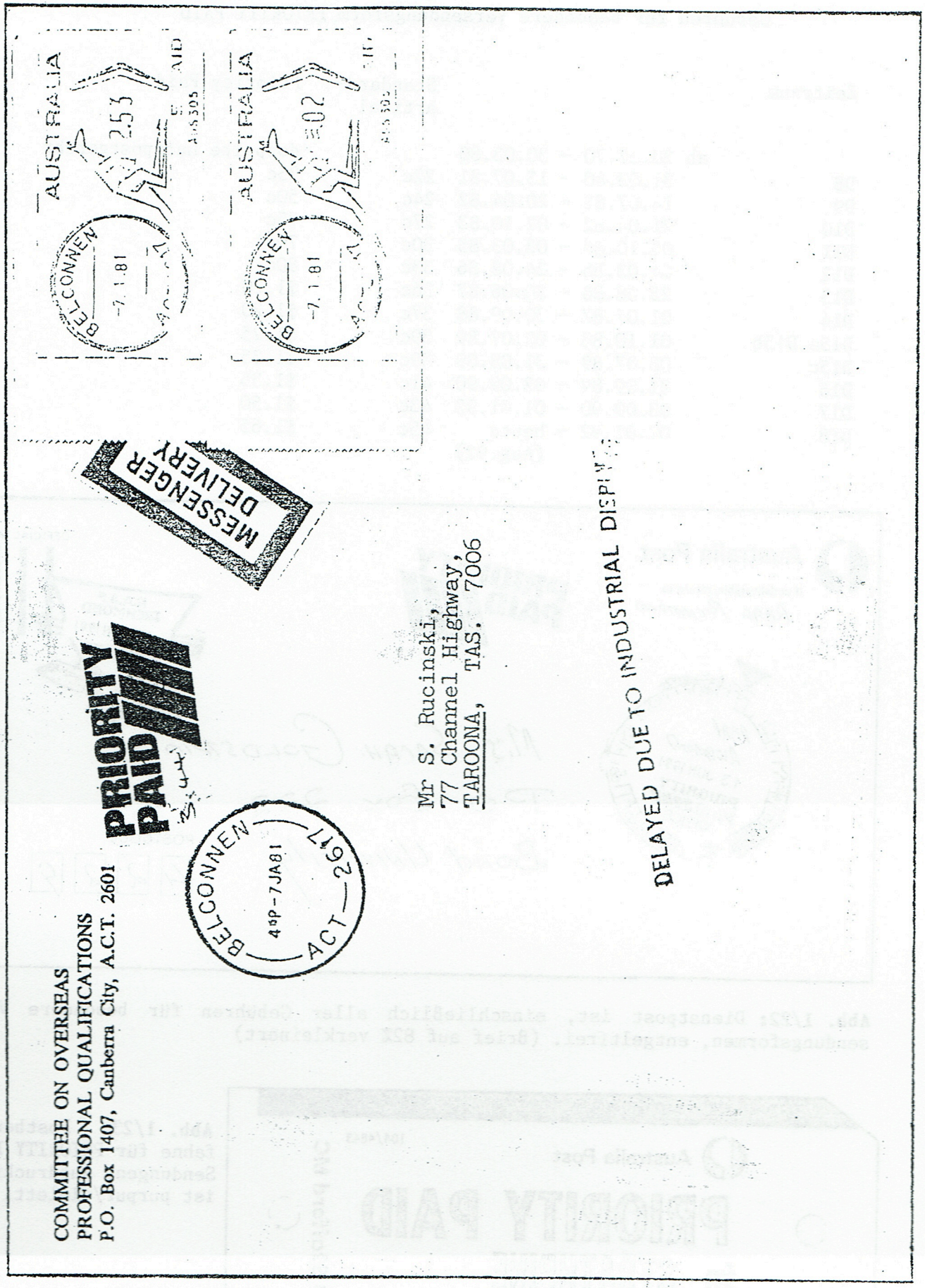


Abb. 1/21: PP-Brief in Verbindung mit der besonderen Versendungsform MESSENGER DELIVERY (Zustellung durch Boten). Brief bis 250g: 50c + Priority Paid: 35c + Messenger Delivery: $1.70 = $2.55 .
Die Zustellung wurde verzögert wegen eines Streiks. Hinweisstempel: DELAYED DUE TO INDUSTRIAL DISPUTE.

Gebühren für besondere Versendungsform PRIORITY PAID

Zeitraum		Standard-artikel	Priority Paid
	ab 20.07.70 - 30.03.80		doppelte Luftpostgebühr
D8	31.03.80 - 13.07.81	22c	35c
D9	14.07.82 - 20.04.82	24c	50c
D10	21.04.82 - 02.10.83	27c	75c
D11	03.10.83 - 03.03.85	30c	70c!
D12	04.03.85 - 24.08.86	33c	80c
D13	25.08.86 - 30.06.87	36c	$1.20
D14	01.07.87 - 30.09.88	37c	$1.20
D15a,D15b	01.10.88 - 02.07.89	39c	$1.25
D15c	03.07.89 - 31.08.89	39c	$1.35
D16	01.09.89 - 02.09.90	41c	$1.35
D17	03.09.90 - 01.01.92	43c	$1.50
D18	02.01.92 - heute (Aug.92)	45c	$1.65

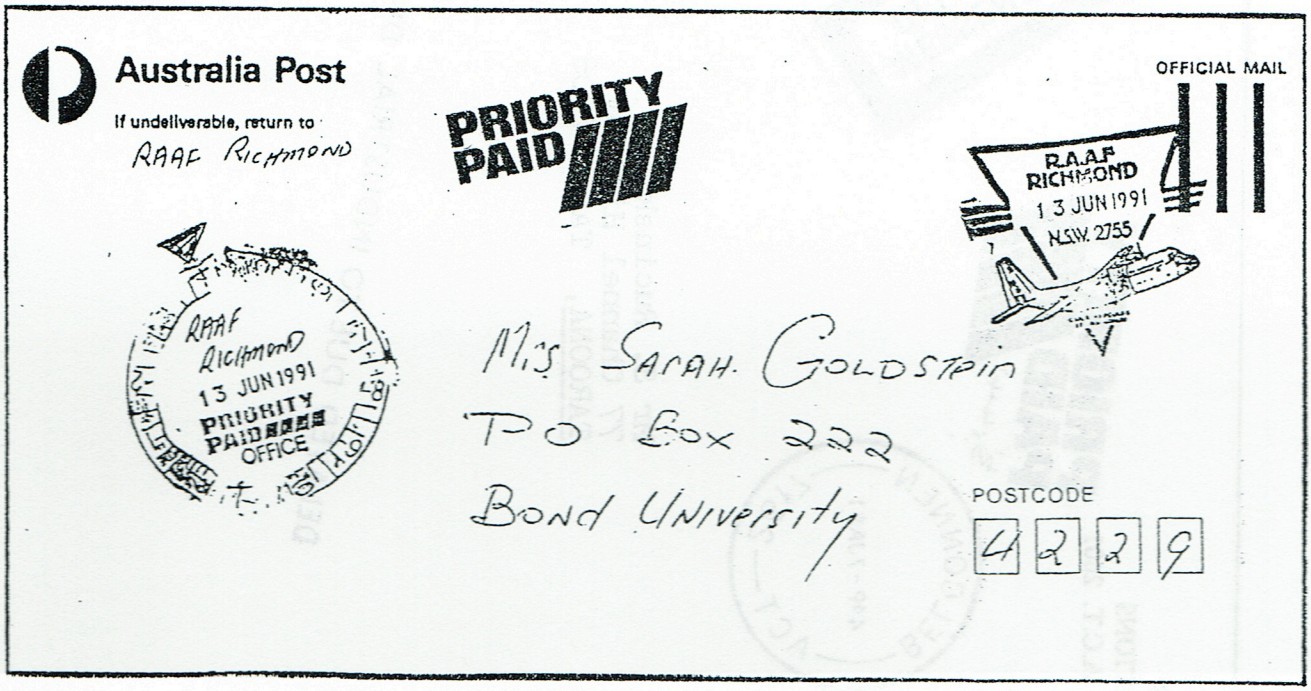


Abb. 1/22: Dienstpost ist, einschließlich aller Gebühren für besondere Versendungsformen, entgeltfrei. (Brief auf 82% verkleinert)



Abb. 1/23: Postbeutelfahne für PRIORITY PAID-Sendungen. Aufdruckfarbe ist purpur/violett.

Fortsetzung folgt